



Mit dem hiesigen NABU-Vorsitzenden Hansfried Ohlrogge (links) stellen sich die Klassenlehrerin und Fachpraxislehrer samt der BBS-Schüler zum Gruppenfoto. BG/FOTO: REINHARD BOHLING

BBS-Schüler bauten Nistkästen

Wanderfalke soll durch Nabu-Aktion wieder heimisch werden

Von unserem Mitarbeiter
Reinhard Bohling

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. Einen Bezug zur Natur haben die elf Schüler aus dem Berufsvorbereitungsjahr Holz und Bau (BVHB) der BBS nicht so recht, aber die zwei Nistkästen für Wanderfalken bauten sie inklusive Planungsphase innerhalb von knapp acht Stunden voller Eifer zusammen. Der Vorsitzende der hiesigen Ortsgruppe des Naturschutzbundes (Nabu), Hansfried Ohlrogge, freute sich über die saubere Anfertigung der Behältnisse.

Ohlrogge: „Unsere langjährigen Kontakte zu den Berufsschulen haben sich positiv ausgewirkt. Sämtliche 300 Ortsgruppenmitglieder wissen dies zu schätzen.“ Die zwei Brutgehäuse aus Holz und einer Dachpappenverkleidung sollen nun an Sendemasten in Wallhöfen und Westerbeck angebracht werden. „Wir hoffen, dass sich Wanderfalken der nordamerikanischen Art in 40 Metern Höhe niederlassen“, hegt Ohlrogge keineswegs nur Wunschdenken. Im Jahr 1950 waren die Luftjäger so gut wie ausgestorben. Nesträuber und das Pflanzengift DDT hatten maßgeblich ihren Teil zur negativen Situation beigetragen. Rasante Bilder von Wanderfalken, die mit beeindruckenden

300 Stundenkilometern auf Taubenjagd unterwegs sind, faszinierten die Naturfreunde schon immer. Die wilden Vögel beanspruchen ein großes Revier.

2003 war der Mauersegler Vogel des Jahres. Bereits damals bauten angehende Handwerker insgesamt 36 Nistkästen. Zimmermeister Lühr Ahrens: „So ist das Nützliche mit dem Praktischen zu verbinden.“ Der Storch ist nicht nur das Nabu-Symboltier, sondern auch für den Frosch- und Mäusevertilger werden BBS-Schüler in den nächsten Monaten Horste planen und bauen.

Klassenlehrerin Natalie Fabian und die Fachpraxislehrer Lühr Ahrens und Harmanus Cornelius sind gegenüber den Naturschutzaktionen sehr aufgeschlossen. Die jungen Leute im Orientierungsbereich Holz und Bau setzten nun den Zollstock ein, sägten und hämmerten voller Schaffenskraft.

Paul Aust wird für seine präzise Arbeitsweise geschätzt. Der 16-jährige Bayram Sairovic war gerne mit ihm aktiv. Beide bauten ihr Produkt gekonnt zusammen.

In Bremen-Hastedt fühlen sich ein paar Wanderfalken wohl. Auch in der Verdener Region wurden wieder Exemplare der überaus seltenen Spezies gesichtet. Und weshalb sollte es in nächster Zukunft in der Kreisstadt und umzu anders sein?